Faktenblatt

ARMIN / ABDA-KBV-MODELL

Stand: Juni 2026

Was ist das ABDA-KBV-Modell?

» Das „Zukunftskonzept Arzneimittelversorgung“ ist ein gemeinsames Konzept von Ärzten und Apothekern.

» Entwickelt wurde es durch die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V. und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Das Ziel ist die Steigerung der Qualität der Arzneimittelversorgung durch Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit und der Therapietreue bei gleichzeitiger Dämpfung der Gesundheitsausgaben.

Module

» Medikationsmanagement: Gemeinsam von einem Arzt und einem Apotheker durchgeführte Erfassung und Prüfung der Gesamtmedikation inkl. Erstellung eines Medikationsplans sowie dauerhafte, gemeinsame Patientenbetreuung.

» Wirkstoffverordnung: Verordnung von Wirkstoffen (mit Stärke, Menge, Darreichungsform) anstelle von Präparaten. Bestehende Rabattverträge werden weiterhin umgesetzt.

» Medikationskatalog: Festlegung von Mitteln der Wahl sowie Reservewirkstoffen für versorgungsrelevante Indikationen zur leitliniengerechten Versorgung. Der Medikationskatalog ist keine „Positivliste“.

Vorteile

» Patienten: Förderung der Therapietreue, geringeres Risiko arzneimittelbezogener Probleme (ABP), Senkung der Sterblichkeit bei den im Medikationsmanagement eingeschriebenen Patienten.

» Krankenkassen: bessere Versorgung ihrer Versicherten, weniger Ausgaben, z. B. durch vermeidbare Doppelmedikation oder die verbesserte Umsetzung von Rabattverträgen durch die Wirkstoffverordnung.

» Ärzte und Apotheker: Stärkung der heilberuflichen Kompetenz und der Zusammenarbeit, Umsetzung eines zukunftsorientierten praktikablen Versorgungsmodells, angemessene Honorierung für zusätzlich erbrachte Leistungen.

Sachstand

» Die praktische Umsetzung erfolgte zunächst im Rahmen eines Modellvorhabens in Sachsen und Thüringen. Dieses Projekt firmierte unter ARMIN (**Ar**znei**mit**tel**in**itiative Sachsen Thüringen).

» Modellvorhaben nach § 63 SGB V sind gesetzlich auf 8 Jahre befristet. Zum 31. März 2022 endet die Laufzeit von ARMIN formal. Für eine Übergangszeit von einem weiteren Quartal – bis

zum 30. Juni 2022 – konnte das Projekt fortgeführt werden.

- Kooperationspartner von ARMIN waren neben der AOK PLUS die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Sachsen, die KV Thüringen, der Sächsische Apothekerverband (SAV) und der Thüringer Apothekerverband (ThAV). Im März 2014 schlossen die fünf Partner einen entsprechenden Vertrag. Beratend unterstützt wurde das Projekt von ABDA und KBV.
- Insgesamt waren etwa 10.000 Patienten in das Medikationsmanagement nach ARMIN eingeschrieben. Sie wurden von mehr als 300 Ärzten und 300 Apotheken gemeinsam betreut.
- Die Hauptergebnisse der externen wissenschaftlichen Evaluation wurden im April 2023 veröffentlicht.
  - Deutsches Ärzteblatt https://www.aerzteblatt.de/archiv/230667/Mortalitaet-und-Hospitalisierungen-von-Patienten-mit-interprofessionellem-Medikationsmanagement
  - Pharmazeutische Zeitung https://www.pharmazeutische-zeitung.de/ergebnisse-zur-evaluation-liegen-vor-139619/

Weitere Informationen unter

https://www.kvsachsen.de/kv-sachsen/projekte/armin-die-arzneimittelinitiative